



# wurmiges Tagblatt

\*\*\*Ausgabe Juni 2017\*\*\*

## Umzug eines Gartenhäuschens!



Wir haben eine kleine Hütte von Fam. Steiner geschenkt bekommen! Von Maria Eck wurde das Gartenhaus von der Gemeinde zu uns transportiert.

Die Holzwürmer machten große Augen, als das Häuschen mittels der fleißigen Gemeindehelfer in die Lüfte gehoben wurde. „Das Haus kann ja fliegen!“ Spektakulär wurde dieses Szenario beobachtet. Stolz und aufgeregt gingen die Kinder hinter „dem fliegenden Haus“ her. Als die kleine, rote Holzhütte sicher auf den Waldboden platziert wurde, staunten die Kinder über den neuen Unterschlupf. So ein Häuschen muss man auch pflegen, schnell packten die Holzwürmer Lappen und Besen und brachten das Kinderhaus auf Vordermann. Die Fenster wurden geputzt, der Innenraum gefegt und ein leeres Wespennest musste sich ein neues Heim suchen. Fleißige Arbeiter verdienen auch eine gute Brotzeit. Die Holzwürmer wollten natürlich gleich in ihrem frisch geputzten Haus Brotzeit machen. Dass es dann in dem Häuschen etwas eng wurde, juckte die Holzwürmer kaum.

Was für tolle Abenteuer wir noch in diesem Gartenhaus erleben? Wir sind gespannt. Wer Lust hat eine Reise nach Lappland zu unternehmen, sollte sich auf den Weg machen und unser dunkelrotes Gartenhaus am Geheimplatz besuchen.

~Miri



# wurmiges Tagblatt

## Frühlings-Pflanz-Aktion



Was braucht eine Pflanze eigentlich zum Leben?

Gemeinsam haben wir Gelbnasen überlegt und dann alles Wichtige aufgemalt:

Sonne, Wasser und Erde.

Eigentlich könnten wir ja mal etwas anpflanzen und uns dann darum kümmern..

Zuerst mussten Blumentöpfe her. Da haben wir Plastikbecher bemalt und Löcher reingebohrt, damit das Wasser abfließen kann.

Und wo bekommen wir auf die Schnelle Blumenerde her? Kaufen brauchen wir keine, in unserem Wald gibt es doch genug!!!

Mit Eimern, Sieben und Schaufeln ausgerüstet liefen wir zum Krokodilplatz. Es wurde gebuddelt und gesiebt. Wir haben Regenwürmer, Asseln, Käfer ...und viele viele Steine gefunden. Die Steine haben wir gleich mal auf die Seite gelegt, vielleicht brauchen wir sie ja noch. Und an der Erde haben wir auch gerochen... die riecht ja sooo gut!

Nach getaner Arbeit wurden die Becher mit Erde befüllt und Kressesamen rein gedrückt. Jetzt nur noch einen guten Platz suchen und gießen...

Wir hatten aber noch so viel Erde übrig, dass wir gleich noch etwas anderes einpflanzen können. Wir wär's denn mit Kartoffeln? Aber die brauchen viel Platz zum Wachsen...

Da bietet sich doch das Hochbeet an. Und ein kleines Beet daneben legen wir auch noch an. Nun wurden starke Helfer gebraucht, die Erde und Steine zum Hochbeet transportieren. Das war richtig viel Arbeit. Das neue Beet wurde mit unseren Steinen umrandet und die Kartoffeln (lieben Dank an Lenis Mama fürs Mitbringen) wurden verbuddelt.

Währenddessen wurde unsere Kresse- dank guter Pflege -immer größer und unser Hunger auch.



## wurmiges Tagblatt

Als Abschluss unserer erfolgreichen Pflanzaktion machten wir mit allen Kindern zusammen ein Lagerfeuer mit Stockbrot. Dazu selbstgemachte Kräuterbutter mit unserer frischen Kresse und Wildkräutern.

Ein Nachtisch durfte natürlich auch nicht fehlen: Schokofondue mit essbaren Blüten.

Und als Getränk eine Minz-Obst-Bowle, alles selbst gemacht versteht sich.

Nach den Pfingstferien war übrigens die Freude groß als wir die Kartoffelpflanzen in den Beeten entdeckten.. aber die brauchen ja noch ein bisschen... :0)

~ Danie

## Die vorschulübernachtung



Nun war es endlich wieder soweit, die Vorschulübernachtung stand vor der Tür. Um mit Euren Kindern einen unvergesslichen Tag zu erleben, fuhren wir mit unseren Schluhasen direkt nach dem Kindergarten mit dem Zug nach Siegsdorf. Die Zugfahrt war wie jedes mal ein großes Highlight. Dort angekommen gab es auf dem Spielplatz Pommes und im Anschluss ein großes Eis. Ein kleiner Verdauungsspaziergang zur Traun folgte,

wo die Kinder sich dann im Wasser abkühlen konnten. Danach ging es zurück zum Kindergarten. Eine kurze Pause wurde jedoch nicht gemacht, denn die Wasserbomben für eine große Wasserschlacht warteten schon.

Nach so viel Aktion durfte ein ordentliches Abendessen natürlich nicht fehlen. Also wurde das Lagerfeuer entfacht und die Würstchen wurden auf den Grillrost gelegt. Stockbrot und Marshmallows gehören selbstverständlich auch dazu.

Bei der Nachtwanderung bewiesen die Schluhasen wie furchtlos und mutig sie alle sind.

Und tatsächlich: Auch dieses Jahr haben wir die Waldelfen gesehen die uns sogar eine Kleinigkeit mit einem Glitzerbrief im Wald versteckt haben!

Zum Abschluss dieses erlebnisreichen Tages wurde noch eine Gute-Nacht-Geschichte vorgelesen, bis dann alle Augen zufielen.



## wurmiges Tagblatt

In den nächsten Tag starteten wir mit einem leckeren Frühstück. Nach einer kurzen Katzenwäsche kamen schon die anderen Holzwürmer und der "normale" Kindergartenalltag begann.

Uns hat die Vorschulübernachtung unheimlich viel Freude bereitet. Wir hoffen, dass es für Eure Kinder genauso toll war!

~Meike

## Halt! Stop! Polizei!



Mit Spannung warteten wir auf den Besuch der Polizei mit Dienstwagen... Endlich am Kindergarten angekommen fanden die Kinder Antworten auf alle ihre Fragen und konnten ihr Wissen erweitern.

"Ich dachte immer, dass die Handschellen nie wieder aufgehen" - solch und andere Fragen wurden geklärt. Als wir den Polizeigürtel und die Uniform genau kennen gelernt hatten konnten wir auch ganz genaue Einblicke in ein echtes Polizeiauto gewinnen und waren erstaunt, was darin alles vorhanden war.

Einige Kinder haben die Polizei jetzt ganz neu kennen gelernt. Nicht wie in manchen Vorstellungen, dass den ganzen Tag geschossen und eingesperrt wird....

Zum Schluss präsentierten einige Kinder noch ihre im Sandkasten erbaute Polizeistation mit Gefängnis, Aussichtsturm und vielen weiteren detaillierten Bauten.

Als Geschenk bekam jeder Holzwurm ein Mal- und Infoheft zum Thema Polizei - unsere goldenen Schluhasen haben außerdem einen reflektierenden Anhänger für den Schulranzen bekommen. Das war ein richtig spannender Tag!

~Steffi

## "Wos isn deeees?"

-was aus Wildkräutern alles gezaubert werden kann-

Im April waren wir ein Wochenende auf der bayerischen Wakitagung und sind mit vielen neuen Ideen und Anregungen zurück gekehrt. Voller Tatendrang wollten wir gleich einen Brennesselpudding nachkochen. Einige Fragen warf das bei den Kindern auf! Pieksten die nicht im Mund? Und wie ernten wir sie überhaupt? Gemeinsam fanden wir heraus, dass man die Brennhaare abbrechen kann und schon pieksen sie nicht mehr. Die Mutigsten



## wurmiges Tagblatt



können sie sogar in Wuchsrichtung streicheln! Der fertige Pudding schied die Geschmäcker. Von richtig lecker bis greislig war alles dabei (nicht nur bei den Kindern :-). Aber das Interesse war geweckt. "Wir wollen noch was kochen!" war die einstimmige Meinung. Und so wurde die Pflanzenküche im Holzworm eröffnet. Es gab knusprige Kräuterschnitzel, leckere Brennesselchips, würziger Fichtenspitzenhonig wurde gekocht, blumiger Kräuterquark und Blütenbutter. Gemeinsam streiften wir durch umliegende Wiesen und den Wald und fanden viele essbare Wildkräuter und Pflanzen. "Hey, mia essen ja Unkraut!" war eine fachkundige Meinung eines kleinen Holzwormkochs. Eines Tages sackelten wir uns mit Campingkocher, Pfanne und Zutaten auf und marschierten zum Nachbarbauer Alois, weil er den nächstliegenden Hollerbusch besitzt. Dort haben wir leckere Hollerkücherl gebrutzerlt und die Kinder überreichten freudestrahlend an Alois eine Kostprobe. Nachdem die Kälbchen und Stall noch genauestens inspiziert wurden, machten wir uns wieder auf den Rückweg.

Die Kinder kannten nun genauestens Spitzwegerich, Rotklee, Gundermann, Goldnessel, kriechenden Günsel und Co. und die Heilwirkung der Pflanzen wurde immer interessanter. Eine Heilsalbe war gewünscht! Nach der erfolgreichen Pflanzentour war klar: Gänseblümchen gegen blauen Flecken, Spitzwegerich und Rotklee sind gegen Insektenstiche und Goldnessel hervorragend zur Wundheilung geeignet.

Jeder durfte sich aussuchen gegen was die Salbe helfen soll und einen Zauberspruch hinein sprechen. Ein Kind meinte: "Ah da dua i ois eini, dann helfts überoin!" An selber gebauten Konservendosen - Öfen wurde aus Olivenöl, Bienenwachs und den Kräutern tolle Cremes die gleich ausprobiert wurden. Mit der selbergemachten Kräuterseife konnte der Überschuss schonend beseitigt werden.



## wurmiges Tagblatt

Eure Kinder sind nun schon kleine Wildpflanzenprofis. Lasst Euch mal zeigen was sie schon alles wissen!

Damit auch ihr fleißig daheim mit Euren Kindern alles nachkochen könnt, entsteht momentan ein Holzwurm-Kräuterheft. Dies bekommt jedes Kind bei unserem Abschlussfest.  
~Nina

### Die Waldraupen berichten...



Emma ist jetzt unser jüngstes Waldraupenkind und seit Juni bei uns. Nun sind wir wieder mit acht Kindern unterwegs. Niklas wurde im Mai verabschiedet, ein Umzug der Familie nach Ingolstadt war der Grund. Seit einiger Zeit treffen wir uns wieder fest am Schatzplatz, wo wir auch einen eigenen kleinen Sandplatz haben, von dort aus starten wir zu unseren Ausflügen durch den Wald. Öfter waren wir am Wurzelplatz, dort ist für alle was geboten. Die Kraxler und Knotenmacher unter den Kindern finden unter den Wurzeln am Hang ein ideales

Abenteuergelände. Im Buchendickicht haben wir eine Hütte gebaut, da gibt es verschiedenstes einzukaufen. Oft zu irre teuren Preisen!

Am Wurzelplatz gibt es aber auch Steine zum bauen oder werfen, es gibt lichten Schatten an heißen Sonnentagen um zu rasten oder einer Geschichte zu lauschen. Auch die Anwesenheit von Cilli, Steffis jüngstem Hund, und Hermine hat uns allen immer gut gefallen.

~Silvi



## wurmiges Tagblatt

### Ein Tag mit den Förstern



Im Juni bekam unser Waldkindergarten Besuch vom Bergwallerlebniszentrum Ruhpolding. Vier junge Förster haben sich für unsere Holzwürmer ein ganz besonderes Programm ausgedacht. Sie gestalteten den Vormittag Eurer Kinder mit verschiedenen Spielen im Wald. Überall mit dabei war die Eule Leyla, die die Kinder den ganzen Vormittag begleitete und ihnen verschiedene Tiere des Waldes näher brachte. Als Einstieg spielten die Kinder Tier-Pantomime. Danach ging es in den Wald, wo das erste Zusammentreffen mit der Eule Leyla stattfand. Da die Kinder den Wald bei Tag schon sehr gut kennen, wollte Leyla ihnen den Wald bei Nacht zeigen. Als erstes trafen wir auf den Mäuserich Willi, der uns zeigte wie die Mäuse sich in der Nacht vor Fressfeinden verstecken. Bei der Fledermaus Vladimir lernten wir, dass die Fledermäuse ihre Beute durch rufen finden, welche als Schallwellen zurückgetragen werden. So wissen sie wie weit die Beute von ihnen entfernt ist. Somit kann man sagen, dass sie mit ihren Ohren sehen können. Zum Abschluss probierten unsere Holzwürmer diese Taktik in einen Fledermausspiel aus. Wir hatten alle einen tollen Tag und haben sehr viel dazugelernt.

~ Rebekka

### Das wagenprojekt

Bei einem Blick in unseren Waldwagen offenbarte sich ein riesiges Chaos, das dringend in Ordnung gebracht werden musste. Als wir einen alten Fahrradanhänger geschenkt bekommen haben, beschloss Sarah diesen zu unseren neuen Waldwagen umzubauen, da die bisherigen zu klein wurden. Ihr handwerkliches Geschick zeigte sich wieder einmal, als sie eine Verkleidung für den Wagen baute. Nun war der Wagen zwar einsatzbereit, jedoch war das Chaosproblem dadurch noch nicht gelöst. Die Praktikantinnen nahmen sich den Problem an. Bei IKEA fand sich das notwendige Material, um das Projekt zu starten. Nach einer intensiven Umbauaktion, ist der Wagen nun zweistöckig und ein gutes Ordnungssystem ist entstanden. Der neue Wagen wurde im Morgenkreis mit den Kindern gleich besprochen und genauestens untersucht. Ab jetzt steht einen schönen Waldtag mit den neuen aufgeräumten Wagen nicht mehr im Weg!

PS.: Der zweite Wagen ist auch schon in Arbeit. ;)

~ Rebekka



## wurmiges Tagblatt

Cilli - wuff!



Kurz möchte ich Euch allen Cilli vorstellen: Cilli entdeckt seit 22.4.17 die Welt und lebt seit den Pfingstferien bei Hermine und mir sowie unserer Familie. Ebenso wie Hermine wird Cilli ca. Kniehoch und gehört zur Rasse der Deutschen Wachtelhunde. Ab August beginnt Cilli die Ausbildung zum Assistenzhund und soll mich auf Unter- und Überzucker aufmerksam machen. Des

weiteren werde ich mit ihr ab Oktober die Ausbildung zur Tiergestützten Pädagogik beginnen, daher sind wir jetzt schon fleißig am trainieren und üben.

Hierfür habe ich einen Wesenstest durchführen lassen – Ergebnis: super geeignet für die Arbeit mit Kindern.

Durch monatliche Tierarztbesuche wird auch ihr Gesundheitszustand regelmäßig kontrolliert und bietet dadurch optimale Voraussetzungen.

Genauso wie viele Kinder hat sie im Moment noch jede Menge Unfug im Kopf und testet genau ihre Grenzen aus.

Falls ihr Fragen oder Anregungen habt könnt ihr euch jederzeit gerne an mich wenden :)  
~Steffi

## vorsicht - flatternde Kaisermäntel



Über unseren Köpfen flattern gerade überall große Orangene Schmetterlinge mit schwarzen Punkten. Das ist der sogenannten **Kaisermantel**.

Wir haben sie mal genauer unter die Lupe genommen und auch einen Ordneintrag über sie gemacht. Jetzt wissen wir, was Kaisermäntel gerne trinken, wo sie leben und wie man die Männchen vom Weibchen unterscheidet.

Der Kaisermantel ist außerdem ein sehr neugieriger Flattermann, er setzt sich gerne auf die Kinder und





## wurmiges Tagblatt

probiert ob sie genauso gut schmecken wie der süße Nektar einer Distel.

Als wir Bilder von dem Schmetterling malten, hat sich doch tatsächlich ein Kaisermantel Männchen auf seinen gemalten Freund gesetzt, das war lustig!

Falls ihr mal das Bild vom Kaisermantel anschauen wollt - die Ordner der Kinder befinden sich bei den Fächern ganz hinten im Eck.

~Sarah

## Zu guter Letzt: Die Auswertung der Elternfragebögen

Liebe Eltern,

vielen lieben Dank, für die rege Beteiligung an den Fragebögen und Eure ehrliche Meinung!

Das positive Ergebnis und Euer Lob hat uns umgehauen und wir sind im 7. Himmel :-)

Das ist Löwenzahn-Balsam für unsere Seele und zeigt, dass ihr sehr zufrieden mit unserer Arbeit seid und wir (fast :-) alles richtig machen!

Vielen lieben Dank!!! Wir sind sehr froh jeden Tag im Holzworm mit Euren Kindern auf neue Entdeckungsreise zu gehen.

Das Wichtigste für Euch kurz und knackig :-) Die komplette Auswertung hängen wir im Waki aus.

So gut wie Alle...

- ... Kinder und Eltern fühlen sich im Holzworm sehr wohl
- ... geben ihr Kind gerne zu uns in die Einrichtung
- ... empfanden die Eingewöhnung und Übergänge als Positiv
- ... haben eine sehr gute Beziehung zu uns
- ... haben einen guten Kontakt zu den anderen Eltern
- ... beteiligten sich im Kiga 1-2x und öfter (Elternabend, Feste...)
- ... fühlten sich sehr gut informiert
- ... sind überzeugt dass die Kinder gut auf die Schule vorbereitet werden
- Alle sind mit den Rahmenbedingungen sehr zufrieden
- Die Förderung aller Entwicklungsaspekte bekam im Durchschnitt 9 von 10 Punkten
- ... sind mit der Außenwirkung und Öffentlichkeitsarbeit des Wakis zufrieden

Ein paar Wünsche/ Anregungen:

- Mehr und frühere Infos per Mail, Wochenplan ausführlicher schreiben, Mehr Fotos



## wurmiges Tagblatt

- Hospitationswusch
- Jahresabschlussfest mit Allen, Abschiedsfrühstück
- Eine 2. Vater-Kind Aktion
- Elternstammtisch
- weniger öffentliche Feste, damit Eltern weniger machen müssen
- mehr musikalische Förderung
- Einen Ansprechpartner

### Anmerkungen vom Team:

- Wir geben Alles um Euch auf dem Laufenden zu halten, manches ist möglich, anderes geht zeitlich einfach nicht. So versuchen wir Euch mit dem Wochenplan grobe Infos zu geben und mit dem Wurmigen Tagblatt genauer zu informieren. Natürlich darf uns Jede Mama und Jeder Papa jederzeit genauer zu Aktionen, Projekten oder dem Befinden des eigenen Kindes befragen. Bitte kommt zu uns, für Euch nehmen wir uns immer Zeit!
- Ihr dürft auch jederzeit bei uns schnuppern (Hospitieren), das wünschen wir uns sogar :-). Bitte macht mit einem Teammitglied einen Termin aus!
- Wir sind dabei mehr Musik in den Kiga Alltag einfließen zu lassen, gerade arbeiten wir an Regenmachern Instrumenten und singen das Abschlusslied rauf und runter ;-)
- Bei den anderen Punkten setzen wir uns mit dem Elternbeirat zusammen

Wir tun immer unser Bestes und freuen uns über konstruktive Kritik. Kommt am besten direkt auf uns zu :-)

Eure Borkenkäfer Redaktion :-)